



WonHwaDo Deutschland

Internationaler Budo-Lehrgang Saalfeld 21.10.2006 NI-Kinenshukuten Kyoka - 10th anniversary Budokan Saalfeld e.V.

Der erste Eindruck zählt, heißt es. Was man bei der Halle in Saalfeld nicht tun sollte. Auffällig von Außen wie von innen, Warmwasser Fehlanzeige. Die Startgebühr für den Workshop betrug 20,- € und man wurde mit Kuchen bzw. Getränken empfangen. Nachdem alle die Halle aufgesucht hatten, begann die Begrüßung der Sensei's sowie die Aufteilung der Matte. Der Budokan Saalfeld bekam eine Hälfte der Halle, die restlichen Teilnehmer die Andere. Bei der Aufstellung zur Begrüßung wurden die Teilnehmer nicht nach Rang oder Schule, sondern einfach nach der Farbe der Gürtel aufgestellt. Wie wir ja wissen, nicht jede Farbe hat den gleichen Stellenwert in den verschiedenen Kampfkünsten. Nach einer kurzen aber intensiven Erwärmung begann der Workshop, der auch nur einen Tag in Anspruch nehmen sollte.

Angereist als Sensei's waren Andrew McGill Soke 10. Dan Kenpo Kwai International, England der durch sympathische Ausstrahlung und seine harten, aber einfach anzuwendenden Techniken sofort einen super Eindruck machte. Mit dabei war auch Johan Pettersson Shihan 6. Dan Gake Ryu JuJutsu Schweden der ATK (Anti-Terror-Kampf) und die Anwendung des Kubotan lehrte. Die Gäste aus Belgien, Janick Dams Renshi 4. Dan Kiyoi JiuJitsu sowie Hugo Bleys Shihan 7. Dan Kiyoi JiuJitsu, die effektive Hebel-Techniken zeigten. Nicht überzeugt hatte der deutsche Heinrich Böhmer 9. Dan TaiJitsu, da seine Art der Erklärung zu trocken, aber auch teils launisch rüber kam.

Da man bei einem 10-12 Stunden Workshop nicht mehr alles aufnehmen kann, war doch die Menge der Informationen etwas viel. Auf 2 Tage verteilt, hätte man effektiver lernen können. Schade war auch, dass nur die Schüler des Budokan Saalfeld Schwarzgurt-Techniken gezeigt bekamen, was bei den restlichen Teilnehmern nicht der Fall war. Als Abschluss hatte der Gastgeber noch eine Reihe von Katas vorbereitet, die leider nicht durch Musik unterstützt wurden. Dennoch zeigbar, bis auf kleine Fehler, wie z.B. beim Abwehren eines Messers - das Greifen in die Klinge.

Trotz alledem war dieser Tag als erfolgreich anzuerkennen.

Volkmar Moh
WonHwaDo Grimma
18.11.2006